

Erfolgreiches Contesten made in Germany!

Zwei deutsche Clubs vertreten seit Jahrzehnten unser Land in der Contestszene. Und dies sehr erfolgreich. Eine Vorstellung beider Vereinigungen möge dem einen Lust auf mehr Contest machen, dem anderen den Gedanken einer Abrechnung für einen der beiden Clubs bei den großen Wettstreiten nahe bringen.

Bavarian Contest Club (BCC)

Vor rund 26 Jahren trafen sich in Bayern contestbegeisterte OMs der Bavarian DX Group und der East Bavarian DX Association. Zusammen mit weiteren Contestern gründeten sie den Bavarian Contest Club (BCC). Gemeinsam wollte man an der Clubwertung des CQ WW DX-Contests teilnehmen und gegen die „Großen“ bestehen. Dafür organisierten sie viele kleine Einzelaktivitäten, aber auch große Multi/Multi-Aktionen: Angefangen von LX9BV und HBØCZS über LX7A mit Europarekord bis hin zum Weltrekord unter CN8WW.



Was daraus geworden ist

Seit 1991 gewinnt der BCC die Clubwertung des WAE. Anfang 2004 brachte uns das 160-m-Engagement den ersten Weltrekord im CQ WW 160-m-Contest. Gleichzeitig rückte der CQ WPX in den Fokus und wird seitdem jährlich gewonnen. Was alle überraschte, waren später die Meldun-

gen über Siege im CQ WW RTTY und CQ WPX RTTY. Für den Gewinn der Clubwertung im Russian DX Contest haben wir mehrere Jahre gekämpft. Umso schöner war der 1. Platz 2008.

Waren es anfangs auch nur wenige Dutzend BCCler, so hat sich die Mitgliederzahl bis heute auf ca. 350 erweitert. Die Erfolge in den diversen Wettbewerben haben viele Contester – auch junge Leute – zu uns geführt. Neue Mitglieder sind uns immer willkommen, sie sollen sich allerdings auch aktiv darum bemühen. Dafür müssen sie zwei Paten aus den Reihen des BCC benennen, die für sie bürgen. Von den Paten erwarten wir, dass diese ihren Schützlingen helfen, schnell zu aktiven Mitgliedern zu werden.

Der hohe Anteil an solchen Mitstreitern wird auch durch die Teilnahme an unserem internen Motivationsprogramm „Frequent Contester“ deutlich.

Daran haben sich im vergangenen Jahr 62 % der Mitglieder beteiligt.

Viele BCC-Mitglieder engagieren sich nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Afu-Bereichen. So findet man uns in der OV-Arbeit, an Clubstationen und an jedem Fieldday wieder, von den UKW-Contesten ganz zu schweigen. Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche BCCler im DARC, ob als OVV, DV, in DARC-Referaten oder sogar im Vorstand. Außerdem sind BCC-Mitglieder regelmäßig Teilnehmer bzw. Organisatoren großer Contest-/DXpeditionen. Aktuelle Beispiele sind VP6DX und VK9DNX/VK9DWX. Wir denken, dass wir so den Amateurfunk allgemein – wie auch den Wettbewerbsgedanken im Amateurfunk im Besonderen – in der ganzen Breite fördern können.

Wie der BCC funktioniert

Der BCC-Vorstand besteht derzeit aus 13 Mitgliedern, die sich um verschiedene organisatorische Dinge wie Messepräsenz, Öffentlichkeitsarbeit, Technik, Finanzen, Internetauftritt oder Contestaktivitäten kümmern. Aber unser Vorstand ist bei seiner Arbeit nicht allein: Wir verstehen uns als große Gemeinschaft, die gemeinsam etwas erreichen will und bei der das Engagement jedes Einzelnen gefragt und gefordert ist. Solches Engagement wird seit 2002 jährlich mit der Ehrung „BCC-Man of the Year“ gewürdigt. In diesem Jahr wurde z.B. Dietmar Kasper, DL3DXX, damit ausgezeichnet.

Kommunikation

Einmal jährlich findet rund um den Feiertag „Heilige Drei Könige“ unsere Mitgliederversammlung in Linden bei Landshut statt. Bei diesem Treffen legt der Vorstand Rechenschaft ab, es gibt Vorträge über Technik, Software, Betriebstechnik oder DXpeditionen, aber auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausch. Gäste sind immer willkommen.

Während der HAM RADIO laden wir schon seit vielen Jahren zu einem abendlichen Treffen mit Essen ein. Was mit rund 80 Gästen im Gasthof „Adler“ angefangen hat, ist inzwischen eine der größten Veranstaltungen am Rande der Messe mit über 350 Gästen. Hier treffen sich nicht nur Contester, sondern auch DXer zu einem interessanten Abend. Die jährlich wachsenden Teilnehmerzahlen zeigen uns, dass wir mit diesem Konzept auf dem richtigen Weg sind.

Ausblick

Unsere bisherigen Erfolge machen uns viel Freude. Aber noch viel spannender sind die Herausforderungen, die vor uns liegen. Wir wollen natürlich weiterhin die Clubwertungen der Conteste gewinnen, wir wollen aber auch neue Techniken ausprobieren, gemeinsam größere Contestaktivitäten organisieren und da-

Informationen im Netz

- BCC, www.bavarian-contest-club.de: Geboten wird ein breites Informationsangebot – von der Contest-FAQ über das BCC-Handbuch bis hin zu Testberichten oder nützlichen BCC-Eigenbau-Projekten. Dazu kommt der BCC-E-Mail-Reflektor als ergiebige Quelle für Tipps und Tricks aller Art. Hier wird niemand mit seinen Fragen oder Problemen allein gelassen, eine große Gemeinschaft steht bereit und hilft.
- RRDXA, www.rrdxa.eu: Hier findet man auch ausführliche Informationen, wie man die RRDXA-Mailingliste abonnieren kann, um regelmäßig mit Informationen über Aktivitäten des Klubs und seiner Mitglieder versorgt zu werden. Die Contestergebnisse der Mitglieder werden in einer Datenbank gesammelt, um Jahr für Jahr die aktivsten Op in den verschiedenen Betriebsarten zu prämiieren.

bei viel Spaß haben. Dazu laden wir alle, die Interesse am Contesten haben, herzlich ein. Insbesondere solche YLs und OMs, die schon immer mal gerne an einem Wettbewerb teilnehmen wollten, möchten wir mit der BCC-Aktion „Tag der offenen Conteststation“ ansprechen. Zum ARRL-SSB-Contest am 6./7. März 2010 laden wir alle ein, uns zu besuchen und mal an einer Conteststation vor Ort zu erleben, was die Faszination der Wettbewerbe ausmacht. Wer will, kann zum Mikro greifen und mitmachen. Profis beantworten Fragen und helfen beim Contestbetrieb. Einzelheiten demnächst auf unserer Webseite.

Irina Stieber, DL8DYL

Rhein Ruhr DX Association (RRDXA)

Als Ende der 50er Jahre die amerikanische Amateurfunkzeitschrift „CQ-Magazine“ ihren „World-Wide-DX-Contest“ um eine Clubwertung erweiterte, hatten die Organisatoren es sich nicht träumen lassen, dass sich mit dem „Deutschen DX-Team“ gleich alle deutschen Contestteilnehmer zusammenschlossen und die begehrte Plakette immer wieder nach Europa entführten. Dies ließen sich unsere amerikanischen Funkfreunde nicht lange gefallen, und nach dem erneuten Gewinn der Plakette im Jahr 1963 wurde die Forderung an die CQ herangetragen, die deutsche „Nationalmannschaft“ auszuschließen und nur noch Mannschaften aus geographisch begrenzten Regionen für die Clubwertung zuzulassen. Aus diesem Grund gab es dann 1964 und 1965 keine deutsche Teilnahme in dieser Kategorie.

Um diesem Mangel abzuwehren, starteten rechtzeitig vor dem WWDX 1966 DJ1LP, DJ1QP, DJ2HH, DJ3YL, DJ2YA und DJ6QT – alle aus dem rheinisch-westfälischen Raum – eine Initiative. Interessierte OMs und YLs wurden eingeladen, ihre Logs für die „Rhein Ruhr DX Association“ einzureichen, um auch künftig die Trophäe wieder nach Deutschland zu holen. Durch die Wahl der Rhein-Ruhr-Region als Zentrum konnten fast alle deutschen Contestteilnehmer und sogar unsere Freunde aus den Benelux-Ländern zum Clubergebnis beitragen, ohne gegen die von der CQ eingeführte regionale Begrenzung (mit 275 km Radius) zu verstoßen. Auf Anhieb gelang es 1966, den ersten Platz in der Clubwertung für nicht-amerikanische Mannschaften zu erringen – ein

Erfolg, der in den Folgejahren zwölfmal in ununterbrochener Reihenfolge wiederholt werden konnte. Die Zahl der aktiven Mitglieder der neuen Vereinigung war bald dreistellig.

Was daraus geworden ist

Schon bei der Gründung wurde festgelegt, dass der Verein mit einem Minimum an Verwaltungsaufwand ohne Satzung und Mitgliederbeiträge auskommen sollte. Die Finanzierung erfolgte stets durch Spenden und Überschüsse aus clubinternen Veranstaltungen. In Übereinstimmung mit dem allgemeinen Ziel, der Pflege des Contestsports, und dem besonderen, dem Gewinn der Clubwertung im WWDX, wird jeder, der sein Log für die RRDXA bei der CQ einreicht, als Mitglied betrachtet. Das Ausscheiden regelt sich von selbst durch längere Inaktivität. Auf diese Weise lässt sich der personelle Aufwand auf ein Minimum reduzieren. Die Geschicke des Clubs lagen seinerzeit in den Händen von DJ1QP und DJ6QT, der, abgesehen von einer kurzen, beruflich bedingten Unterbrechung, über vier Jahrzehnte, von DJ2YA unterstützt, die Fäden in der Hand hielt.

Enge Verbundenheit mit dem DARC dokumentierte sich zunächst in der Übernahme des DARC-DX-Rundspruchs durch DJ6QT (später durch DJ7CP). 1968 stellte die RRDXA das gesamte WAEDC-Komitee mit DJ6QT als Chairman. DJ1QP redigierte die DX-Meldungen im DL-QTC und DJ2YA war DX-Referent des DARC bis 1970. DJ8OT übernahm die DARC-Diplom-Auskunft; von ihm stammt auch der Entwurf der ersten Club-QSL mit dem RRDXA-Logo im charakteristischen roten Stern auf einem Landkartenausschnitt mit dem Ruhrgebiet. Mit dem späteren tiefgrünen Hintergrund wurde die Karte weltweit zum Markenzeichen der RRDXA.

Mit einer Gesamtpunktesumme in Milliardenhöhe konnte die RRDXA mehr als 20 Mal die Plakette für den besten nichtamerikanischen Contestclub gewinnen. Bisher gingen mehr als 50 Pokale, davon etwa 20 für weltbeste Ergebnisse, an RRDXA-Mitglieder. Eine Reihe davon halten noch heute Kontinent- oder sogar Weltrekorde. Der Versuch, die großartigen Erfolge in erfolgreichen Operationen und zum Teil weltweiten Expeditionen insbesondere von DJ6QT, DJ6SI und DJ9ZB oder von Mannschaften auch nur aufzulisten, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Die herausragenden Leistungen von DJ6QT und ON4UN fan-

den ihre Würdigung in der Aufnahme in die „CQ Contest Hall of Fame“. Mit DJ6SI, DJ9ZB und ON4UN ist die RRDXA auch in der „CQ DX Hall of Fame“ gut vertreten. Andererseits werden in einer Ruhmeshalle der RRDXA Funkamateure und Clubs geehrt, die sich international um den Contest- oder DX-Sport verdient gemacht haben, so z.B. DL3DXX, DK7YY, V47KP, VK9NS, OH2BH, G3TXF, G3SXW, S50A, DL8OH, ON4UN, K1ZZ und der BCC. Auch bei den „World Radio Championships“ (WRTC), die im Rahmen der „Goodwill Games“ 1990 erstmalig in Seattle abgehalten wurden, vertrat die RRDXA (mit DJ6QT und DL5XX) erfolgreich die deutschen Farben mit dem besten nichtamerikanischen Ergebnis.

Als Anreiz für herausragende Ergebnisse werden auch clubintern in jedem Jahr die Punktbesten in den verschiedenen Contestkategorien mit einer Urkunde ausgezeichnet. Da neben der Spitze auch die Breite gefördert werden soll, erhält jeder, der zum Clubergebnis beiträgt – unabhängig von der erreichten Punktzahl – eine schmuckvolle Jahreskachel mit dem RRDXA-Stern.

Die Preisverleihung erfolgt während des RRDXA-Frühjahrestreffens, das als Mitgliederversammlung meist im März im Raum Ruhrgebiet stattfindet. Diese Gelegenheit dient gleichermaßen zur Vorbereitung von Contestaktivitäten für die bevorstehende WWDX-Saison, wie der Pflege der Geselligkeit und dem Gedankenaustausch. Gäste, auch aus anderen Contestclubs, sind stets herzlich willkommen.

Durch zahlreiche DXpeditionen und Aktivitäten in allen Kontinenten erfreut sich die RRDXA weltweiter Bekanntheit. Daher ist es kaum verwunderlich, dass man bei der HAM RADIO neben zahlreichen Bekannten der deutschen Contestszene immer wieder bekannte Contester/DXer aus dem Ausland am RRDXA-Stand oder auf der traditionellen Freitagsfete im Hotel „Adler“ in Ailingen findet.

Fast 40 Jahre lang lag die Organisation der RRDXA in den Händen von OMs, die schon dem Gründerkreis angehörten. Es wurde daher höchste Zeit für einen Generationswechsel. Seit 2008 gibt es eine jüngere Führungsmannschaft unter Leitung von DL1YFF, die sich mit frischem Wind dafür einsetzen wird, dass die „Rhein Ruhr DX Association“ und ihre Mitglieder auch in künftigen Jahren Spitzenplatzierungen in den großen internationalen Funkwettbewerben erringen.

Ulrich Weiß, DJ2YA



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Tegtkamp 13
31319 Sehnde
dl7zz@dar.c.de